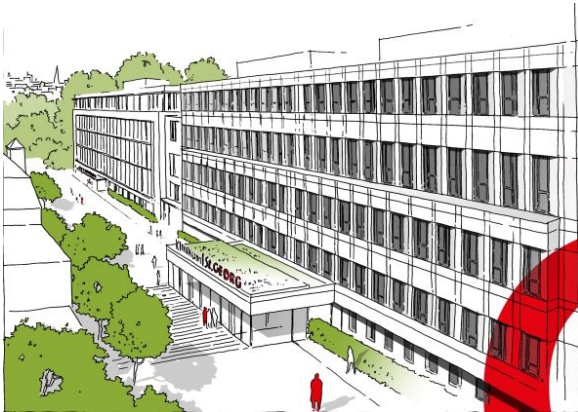


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

003

ZB 2

Bauvorhaben

**Neubau Internistisches Zentralgebäude
(Zentralbau II)**

Delitzscher Straße 141

04129 Leipzig

Leistung (LV)

1304

Stahlbauarbeiten

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 32

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (003)
ZB 2
Leistung (LV)
1304 Stahlbauarbeiten

Bauvorhaben	
Neubau Internistisches Zentralgebäude (Zentralbau II) Delitzscher Straße 141 04129 Leipzig	
Bauherr	
Klinikum Sankt Georg gGmbH	Telefon
Delitzscher Straße 141	Fax
04129 Leipzig	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:		
zzgl. MwSt. (19,0 %):		
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....		
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....		
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 3,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Abzüge Netto

- | | |
|------------------------------|-----|
| - Erfüllungsbürgschaft | 5 % |
| - anteilige Baubeschilderung | - |
| - anteilige Baureinigung | - |
| - anteiliges Bauwasser | - |
| - anteiliger Baustrom | - |

Abzüge Brutto

- | | |
|----------------------------|--------|
| - Bauleistungsversicherung | 0,12 % |
|----------------------------|--------|

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '112233PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN	5
		FRISTEN	9
		UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION	10
		VORBEMERKUNGEN	12
		ZTV - Zusätzliche Technische Vorbemerkungen	15
01	Titel	Vorbereitende Leistungen	18
02	Titel	Vordach	21
03	Titel	Steigleitern	26
04	Titel	Sonstige Leistungen	29

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung Das Baufeld befindet sich auf dem Gelände des Klinikums St. Georg, in 04129 Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Straße 141. Es ist auf dem beigefügten Lageplan rot umrandet. Die Örtlichkeiten sind vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit der Objektüberwachung in Augenschein zu nehmen. Die An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die Nordzufahrt an der Delitzscher Straße, die Zufahrt zur Baustelle über die Fahrstraßen des Klinikgeländes. Dabei ist ein öffentlicher Fußweg zu überfahren. In unmittelbarer Nähe zur Hauptzufahrt Klinikgelände befindet sich eine Straßenbahnhaltestelle der Leipziger Verkehrsbetriebe, deren Nutzung durch die Andienung der Baustelle nicht beeinträchtigt werden darf. Die Fahrstraßen im Klinikgelände sind als Feuerwehruzufahrten und Rettungswege mit einer Durchfahrtsbreite von min. 3,00 m zu jeder Zeit freizuhalten, ebenso die sonstigen Feuerwehrrangriffsflächen. Auf Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Klinikums sowie Passanten im öffentlichen Verkehrsraum ist Rücksicht zu nehmen. Krankentransporte und Klinikverkehr dürfen nicht behindert werden und haben immer Vorrang. Auf dem Gelände des Klinikums gilt die StVO. Die Baustelle befindet sich direkt an der Hauptzufahrtsstraße zur Notaufnahme (Haus 20+21). Vor dem Gebäude Haus 20+21 gilt absolutes Halteverbot. In direkter Umgebung der Baustelle befinden sich weitere in Betrieb befindliche Klinikgebäude, ferner das Regenrückhaltebecken und die Zufahrt zum Außenlandeplatz für Rettungshubschrauber (siehe insoweit ebenfalls den Lageplan). Zusätzlich zum Außenlandeplatz liegt auf dem Dach des Zentralbau I (ZBI) der Hubschrauberlandeplatz vom Krankenhaus und somit in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf diese Gebäude und baulichen Anlagen ist bei der Andienung der Baustelle sowie bei der Durchführung der Bauarbeiten Rücksicht zu nehmen. Insoweit wird auf Ziff. 6 verwiesen. Es stehen ausschließlich die aus dem Lageplan ersichtlichen Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Die Flächennutzung ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen und mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen. Der AG stellt weder Räume noch Telefonanschlüsse zur Nutzung durch den Auftragnehmer zur Verfügung. Der AG stellt Sanitärcontainer zur Verfügung. Die Lage ist dem Lageplan zu entnehmen. Die Kosten hierfür werden durch den AG übernommen. Flächen außerhalb des Baustellenbereiches stehen nicht zur Verfügung. Das Parken von Fahrzeugen und das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen, Gehwegen, sowie nicht dafür ausgewiesenen Klinikflächen ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten. 2. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser Die Anschlussmöglichkeiten für Strom, Wasser oder Abwasser sind dem Lageplan zu entnehmen. Die Nutzung der Anschlüsse ist mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen, da diese allen Gewerken zur Verfügung stehen. Das Laden von Elektrofahrzeugen des Auftragnehmers auf Kosten des Auftraggebers ist		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
verbotten. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten. 3. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit sowie Hydrologische Werte Es existiert ein Baugrundgutachten für den Bereich des Bauvorhabens. Der Auftragnehmer könnte das Gutachten vor Angebotsabgabe einsehen und seinem Angebot zugrunde legen. 4. Vorhandene Anlagen im Bau Feld Es befinden sich die im Lageplan sowie dem koordinierten Leitungsplan ersichtlichen Anlagen bzw. Leitungen (Trinkwasser, Regenwasser, Schmutzwasser, Starkstrom 10kV) im Bau Feld. Darüber hinaus sind keine weiteren Hindernisse bekannt. Vor Beginn der Arbeiten ist der AN verpflichtet, soweit für seine Leistungen erforderlich selbstständig eine Schachterlaubnis bei der Projektleitung des AG bzw. der zuständigen Abteilung des AG mit mindestens einer Woche Vorlauf einzuholen. 5. Besondere Vorgaben für die Entsorgung Sofern der AN mit dem Transport und der Wiederverwertung bzw. der Entsorgung der ausgebauten oder abgebrochenen Stoffe und Bauteile beauftragt ist, ist er dafür verantwortlich, dass für den Transport und die Wiederverwertung bzw. die Entsorgung nur Entsorgungsfachbetriebe eingesetzt werden. Der Nachweis der Eignung ist min. 2 Wochen vor geplantem Ausbau bei der örtlichen Bauüberwachung einzureichen. Der AN ist verantwortlich für die Nachweisführung gem. NachwV und im Übrigen nach Vorgabe des AG. Die Nachweise sind vor Abnahme beizubringen. Fehlende oder unvollständige Nachweise stellen im Zweifel einen wesentlichen Mangel dar und verhindern die Abnahme. 6. Besondere Vorgaben zum Bauen im Krankenhausgelände In unmittelbarer Nachbarschaft zur Baustelle befinden sich Klinikgebäude mit laufendem Krankenhausbetrieb. Hieraus ergeben sich Einschränkungen für lärm- und erschütterungsintensive Baumaßnahmen. Generell ist die Lärm- und Staubentwicklung auf ein Minimum zu reduzieren. Für den Schutz gegen Baulärm und Immissionen gelten neben den Anforderungen des BImSchG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm- / Geräuschimmission und den zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen: 6.1 Arbeitszeiten und Ruhezeiten sind einzuhalten Die werktägliche Arbeit auf der Baustelle kann im 2-Schichtbetrieb stattfinden. Grundsätzlich liegt die Arbeitszeit montags bis freitags von 06:00 bis 22:00 Uhr und samstags von 06:00 bis 16:00 Uhr. Für die Organisation der Bauarbeiten sind zwingend die Arbeits- und Ruhezeiten zu beachten. Etwaige erforderliche behördliche Genehmigungen (bspw. für Nacharbeit) hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich einzuholen und der Objektüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung zu übergeben. Ruhezeiten: • Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr • Nachtruhe von 20:00 bis 7:00 Uhr. Lärmintensive Bautätigkeiten, wie bspw. stemmen, bohren, flexen etc., sind außerhalb der Ruhezeiten durchzuführen. Es ist ein Mindestabstand zu den Klinikarbeitsplätzen von 30 m bei lärmintensiven Bautätigkeiten einzuhalten.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
Daraus resultierende Stillstandszeiten und technologische Anpassungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 6.2 Maßnahmen zur Lärmreduzierung Folgende Maßnahmen zur Lärmbekämpfung sind zu ergreifen: • Es sind grundsätzlich schallgedämpfte Fahrzeuge/Geräte/Maschinen bzw. solche mit möglichst geringen Schallpegeln zu verwenden. • Fahrzeuge/Geräte/Maschinen sind bei Nichtgebrauch abzuschalten. • Lärmintensive und vibrationsintensive Arbeiten dürfen ausschließlich zu mit dem AG abgestimmten Zeiten erfolgen. Sie sind mit einer Woche Vorlauf anzukündigen. Der AG ist berechtigt, Arbeitsunterbrechungen anzuordnen. • Das Einbringen von dynamischen Lasten in den Baugrund ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Geräte und Verfahren des AN sind entsprechend auszulegen. Daraus resultierende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 6.3 Vorabstimmungen zur Nutzung von abgasproduzierenden Geräten Die Aufstellung und zeitliche Nutzung von Geräten, die Abgase produzieren, sind hinsichtlich Luftansaugung und Fortluft vor Inbetriebnahme mit der örtlichen Objektüberwachung einvernehmlich abzustimmen. 6.4 Besondere Hygienemaßnahmen Die Aufwendungen für aus dem Leistungsverzeichnis ersichtliche besondere hygienische Anforderungen / Infektionsschutzmaßnahmen, insbesondere im Rahmen der durch den Virus SARS-CoV-2 verursachten Erkrankung COVID-19, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies gilt auch in Bezug auf die Erfüllung von zum Zeitpunkt des Zuschlags geltende gesetzliche Anforderungen, aus denen sich gerade für das Arbeiten auf dem Gelände eines Krankenhauses erhöhte Aufwendungen ergeben, etwa aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen, die einen vergrößerten Abstand zwischen Menschen, das Arbeiten in kleineren Gruppen oder die Bereitstellung von Schutzausrüstungen / Desinfektionsmitteln für die Beschäftigten des Auftragnehmers verlangen, für erweiterte Zugangskontrollen etc. 7. Schutz von Bäumen Der Schutz der in den Planunterlagen erkennbaren zu erhaltenden Bäume hat oberste Priorität. Dies gilt insbesondere für den Wurzelbereich, der vereinfacht angenommen dem Kronendurchmesser plus einem umlaufend 1,5m breiten Schutzstreifen entspricht. In diesen Bereichen ist das Überfahren, außer wenn aus Platzgründen keine andere Verkehrsführung für die Baustraße möglich ist, das Lagern jeglicher Materialien, das Aufstellen oder Abstützen schwerer Lasten oder das Verunreinigen der Bodenoberflächen durch Zementschlämme, Farbreste oder ähnliche untersagt. Das Arbeiten mit Hebezeugen ist in diesem Bereich mit besonderer Sorgfalt durchzuführen. 8. Teilnahme an Baubesprechungen Die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen mit der Bauleitung des AG ist verpflichtend. 9. Bautagesberichte Bestandteil der Leistungsverpflichtung des Auftragnehmers ist die Erstellung von Bautagesberichten zur Dokumentation des zeitlichen Ablaufs des Bauvorhabens und besonderer Umstände während der Bauausführung. Die Aufwendungen für die Bautagesberichte sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich der örtlichen Bauüberwachung digital als PDF-Datei zu übergeben.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304 LV Stahlbauarbeiten

ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, **insbesondere** Wetter, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer bzw. Nachunternehmer (Polier / Facharbeiter / Helfer), Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge, Name des Bauleiters des bei etwaigem Wechsel, mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer, Zahl und Umfang der eingesetzten Großgeräte, Materialtransporte, Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an den Auftragnehmer, Baufortschritt, Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs / einzelner Bauabschnitte, Abweichungen von der Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente, Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation der Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation, Hinweise auf Anordnungen der Bauüberwachung gem. § 4 Abs. 1 VOB/B, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle, behördliche Anordnungen und sonstige Vorkommnisse.

Behinderungsanzeigen jeglicher Art muss der Auftragnehmer in seinem Bautagebuch erwähnen; die Erwähnung im Bautagebuch gilt jedoch nicht als förmliche Anzeige.

10. Werbung

Firmenwerbung an und in Gebäuden und / oder Gerüsten ist **nicht** gestattet. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von **250 EUR** zu entrichten.

11. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Die gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und in Bezug auf erkennbare Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren.

12. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Die Datenblätter, Zulassungen usw. sind unaufgefordert 2 Wochen vor Bestellung bzw. Anlieferung auf die Baustelle dem AG und seiner örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.

13. Datenaustausch nach GAEB-Format XML 3.2 oder 3.3

Der Datenaustausch erfolgt nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen (GAEB) über die Schnittstelle **GAEB DA XML**.

Der Datenaustausch zwischen dem Auftragnehmer und dem Planer ist für folgende Bearbeitungsphasen vorgesehen:

- Angebotsabgabe als Datei *.X84
- Nachtragsangebote als Datei *.X86
- Aufmaßübergabe als Datei *.D11/*D12/*X31

Die Mengen-/Massenaufstellung erfolgt nach der REB-Verfahrensbeschreibung 23.003 "Allgemeine Mengenberechnung".

14. Nachträge

Nachträge werden jeweils unter der **Bereichsnummer 99** aufgestellt. Nachträge müssen lückenlos nummeriert sein, auch bei Ablehnung eines Nachtragsangebots bleibt die Nummerierung bestehen.

Beispiel:

Nummer	Bereich	Abschnitt	Positionen	
Nachtrag 1	99.		01.	0001 bis 00xx,
Nachtrag 2	99.		02.	0001 bis 00xx
usw.				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
Aufgestellte Positionen müssen nach Mehrungen und Minderungen getrennt und mit Zwischensummen ausgewiesen werden. Neue Positionen und Massenmehrungen (mit Angabe Bezug auf die ursprüngliche LV-Position) sind innerhalb des eingereichten Nachtrages durchnummerieren, Massenminderungen sind unter Angabe der LV-Position aufzustellen. Handelt es sich im Nachtrag um neue Positionen, so ist ein Kalkulationsnachweis beizulegen, aus dem die Einzelkosten der Teilleistungen (Stoffkosten, Lohnkosten inkl. Zeiteinsätze, Gerätekosten, sonstige Kosten) und Zuschläge ersichtlich sind. Die Angabe von Kostengruppen ist erforderlich. Die Nachträge sind an den Bauherren zu adressieren und zur Prüfung beim Planer mit allen Nachweisen sowohl in Papierform als auch im vereinbarten GAEB-Format einzureichen. Nicht prüfbare, insbesondere unvollständige Nachträge werden ungeprüft an den Auftragnehmer zurückgesandt. 15. Abfallentsorgung: Mit Beauftragung der Leistungen in diesem Los sind sich der Auftraggeber und Auftragnehmer einig, dass der Auftragnehmer Abfallerzeuger und Abfallbesitzer hinsichtlich der Abfälle ist, die durch losbezogene Leistungen, Lieferungen oder Montagen bzw. Vertragserfüllungen anfallen. Der Auftragnehmer organisiert selbstständig und ohne Weisung durch den AG die ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden gefährlichen oder nicht gefährlichen Stoffe/ Abfälle gemäß des z.Z. gültigen Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Mit der Angebotsabgabe erklärt der AN, dass sämtliche abfallrechtlichen Pflichten und Nachweisverfahren übernommen werden. Eine zusätzliche Vergütung für die Übernahme der Erzeugerpflichten erfolgt nicht. 16. Abnahme und Leistungsabschluss Ein Leistungsabschluss besteht erst bei Abnahme aller geforderter Leistungen. Die erfolgt mit einer formalen Schluss-Abnahme und sich ggf. daraus ergebender untergeordneter Mängelbeseitigungen mit Nachabnahme. Die Leistungen des AN sind erst nach Vorlage einer vollständigen Dokumentation beendet, der Anspruch zur Einreichung einer Schlussrechnung wird erst damit erreicht. Spätestens zwei Wochen vor Abnahme durch den Bauherren, hat der AN die erforderlichen Fachunternehmer-Erklärungen, Fachbauleiter-Erklärungen, Übereinstimmungserklärungen sowie evtl. Behörden-Abnahmepapiere vollständig beizubringen. Vor Abnahme sind die ausgeführten Arbeiten durch den AN zu prüfen, ggf. zu reinigen und ordnungsgemäß mit der Abnahme zu übergeben. 17. Codierung für Mails, Pläne, Dokumente usw. In sämtlichen Schriftverkehr ist die richtige Codierung nach Vorgaben der Fachplaner, der Architekten und des Bauherren einzuhalten. Dies betrifft vor allem die Codierung in den Betreffzeilen von E-Mails, den Plannummerierungen und Protokollen. Bei Nichteinhaltung werden diese Dokumente nicht akzeptiert.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
FRISTEN		
FRISTEN Es gelten die Vertragsfristen (verbindliche Fristen): 1. Ausführungsfristen (Fristen für Beginn und Ende der Leistungen): • Beginn: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). • Vollendung (abnahmereife Fertigstellung): innerhalb von 197 Werktagen nach Ausführungsbeginn 2. Einzelfristen: (Die nachstehenden Einzelfristen sind ebenfalls verbindliche Vertragsfristen.) • Zuarbeit SiGeKo-Plan und Erstellung Feinbauablauf Gewerk: 12 Werktage nach Beginn • Werkplanung Steigleitern inkl. 10 Werktagen Prüfzeit des AG/ Architekten: innerhalb von 30 Werktagen nach Beginn (Ziel Freigabe) • Herstellung, Lieferung und Montagebeginn Anbauteile Rohbau (vor bauseitiger Fassadenbekleidung = UK Steigleitern): 18 Werktage nach Freigabe • Montagezeit UK Steigleitern: 6 Werktage • Unterbrechung baubedingt (Fassade): 91 Werktage • Montagezeit Anbauteile über fertiger Fassade: 6 Werktage • Werkplanung Vordach 42 Werktage nach Beginn (inkl. 15 Tage Prüfung AG/ Arch.) • Lieferung und Montage Vordach: 20 Werktage (14 Werktage nach Montage Steigleitern) • Mängelbeseitigung bis Abnahmefähigkeit: 12 Werktage nach Montageabschluss Vordach Die folgenden Informationen und Unterlagen sind dem AN unaufgefordert, innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen: • Benennung des zum Einsatz kommenden Bauleiters • Benennung des zum Einsatz kommenden Aufsichtsführenden • Benennung des zum Einsatz kommenden sach- und fachkundigen Personals • Benennung des zum Einsatz kommenden Personals • Baustelleneinrichtungsplan Vor Baubeginn sind alle Zertifikate für Materialien, Geräte u.ä. an die Objektüberwachung/ Bauherrn zur Überprüfung vorzulegen. Übergabe von Dokumentation für die Brandschutzdokumentation während der Bauphase - Benutzung von Programmen: • Planserver • Mängelmanagement UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION Neben dem Leistungsverzeichnis werden folgende Unterlagen übergeben (Ausschreibungsunterlage): • Planliste vom 15.04.2026 (Aufstellung aller Pläne am LV mit Plan-Nr./ -Bezeichnung/ -Datum) • Pläne zum LV, wie Lagepläne, Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Übersichtspläne, Details		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
------	----	------------------

UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION

- gem. o.g. Planliste

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION		
VORBEMERKUNGEN Kurzbaubeschreibung Die Klinikum St. Georg gGmbH (St. Georg) betreibt in Leipzig 2 große Standorte (in den Stadtteilen Eutritzsch und Grünau) zur Versorgung der Bevölkerung. Die Akutversorgung ist Kernaufgabe des Klinikums St. Georg gGmbH. Dafür stehen 1.066 Betten, größtenteils am Standort Eutritzsch (ca. 800 Betten), zur Verfügung. Der Krankenhausbetrieb am Standort Eutritzsch ist geprägt von vielen einzelnen technischen Anlagen, einem sehr großen parkähnlichen Grundstück und einer Zergliederung der medizinischen Abteilungen. Zur Sicherstellung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes am Standort Eutritzsch wurde der Zentralbau II (im folgenden ZB II) geplant. Der Neubau ist mit fünf überirdischen Geschossetagen sowie aufgesetzten Technikzentralen (5./6.OG, versetzte Anordnung) und einem Untergeschoss konzipiert. Im Erdgeschoss sind die zentrale Notaufnahme und Diagnostikbereiche, im 1. Obergeschoss alle Intensiv- und Überwachungsstationen untergebracht. In den Obergeschossen entstehen Bettenstationen für die Kindermedizin, Onkologie, Kardiologie und Neurologie. Zu beachten sind die Fassadenversprünge und die damit verbundenen Schnittstellen verschiedener Gewerke und unterbrochener Abläufe (Fassadengewerke, Dachgewerk und Gerüstgewerk), • EG Ostseite mit eingeschossigem Vorbau (Eingangs-Bauteil) • 1.-3. OG Ostseite mit Fassadenversatz über annähernd 3/4 Gebäudelänge • 1.-3. OG Westseite mit Fassadenversatz über annähernd 3/4 Gebäudelänge • über EG und 1.OG Rückversatz der Etagen/Decken, Nordseite (Hof H1) • Dach über 1.OG Innenhof H2 • Etagenversatz über EG / 1. OG Innenhof H3 Die Lage des Neubaus als Winkelbau ist über den anliegenden BE-Plan zu erkennen, hof- und straßenseitige Fassadenseiten dto.. Auch hier zu beachten der Grundrissversatz des obersten Geschosses (2..OG, Technik; Schnittstellen Außen wie o.g. beachten) Ebenso ist der Anbau an ein Bestandsgebäude abgebildet. Das Klinik-Bestandsgebäude bleibt während der Bauphase ebenfalls voll in Betrieb/ Nutzung. Hausordnungen des Betreibers sind zu beachten. zusammenfassend Bauteiluntergliederung: 1. Das Hauptgebäude mit 1,5 Untergeschossen, Erdgeschoss, 4 Obergeschossen, im 5. Obergeschoss den Dachtechnikzentralen sowie einen kleinen Baukörper im 6.OG. 2. Den Anbau mit einem Untergeschoss und angrenzenden Wirtschaftshof der über beheizte Rampen erschlossen wird, dem Erdgeschoß mit vorgelagerter Liegendvorfahrt, einem Obergeschoss und einer Dachtechnikzentrale im 2.OG. Das Hauptgebäude schließt mit der Schmalseite im Süden an den bestehenden Zentralbau I an. weitere Angaben zum Gebäude: BGF-R ca. 38.500 m², BRI-R ca. 160.000 m³ Prüfung Leistungsinhalte und -umfänge • Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch besonders im Hinblick auf die vorgesehene Verbindung mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen. Spezifikationen sind auch (kalkulativ) den in den Positionen zugewiesenen Detailzeichnungen oder Plänen anderer Art zu entnehmen. • Die angegebenen Maße sind vom AN vor Ort zu überprüfen, ggf. sind Abweichungen schriftlich anzuzeigen. Die Ausführung muss sonst maßlich und fachgerecht entsprechen. Für die Überprüfung vor Ort erfolgt keine gesonderte Vergütung. • Sicherung von Bauzwischenständen sowie der Schutz der eigenen Leistungen ohne weitere Vergütung ist Sache des AN. Dies trifft auch für Transport, Lagerung und Bewegung von Baumaterialien zu. • Die Maßnahmen gegen Beschädigungen, vor Diebstahl u.ä. liegen im Ermessen des AN.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
VORBEMERKUNGEN		
Verfahrensweisen sind ggf. mit der Objektüberwachung des AG bezüglich Beeinflussung anderer Gewerke und -abläufe auf der Baustelle vorab zu klären. • Insbesondere achtet der AN auf alle arbeitsschutz- und gesundheitsschutz relevanten Einrichtungen und Vorkehrungen gegenüber allen sich auf der Baustelle bewegendenden Personen, die durch die Gewerkeleistung des Loses beeinflusst sein können. Weitere Vorbemerkungen zur Kalkulation: Die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Leistungen umfassen die Herstellung, Lieferung und die Montage der Vordach Hofseite sowie Steigleitern an Fassaden Zu beachten sind die Schnittstellen zu bauseitigen Gewerken, u.a.: • Los Rohbauarbeiten • Los Gerüstbau (schrittweise Bearbeitung beachten, siehe auch weiter unten im Text) • Los Hinterlüftete Fassade • Los WDVS • Los Dacharbeiten • u.m. Die Montage ist mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Zum Erreichen des Baufeldes wird eine Baustraße vom AN Tiefbau auf dem Grundstück des Klinikums errichtet. Der Verlauf, sowie die Ein- und Ausfahrt kann dem beiliegende Verkehrswegeplan entnommen werden. Lagerflächen werden im nördlichen und westlichen Bereich hergestellt. Teilbereiche hiervon werden dem AN zur Verfügung gestellt. Containerflächen sind im Bereich der westlich liegenden Lagerfläche vorgesehen und grenzen unmittelbar an das Baugrundstück. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind entsprechend den jeweils gültigen und aktuellen Regeln der Technik anzubieten und auszuführen. Übergeordnet zu den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen gelten hierfür grundsätzlich sämtliche relevanten Normen, Vorschriften, Hinweise von Fachverbänden und Richtlinien des jeweiligen Baustandortes in den aktuellsten Ausgaben. Ausnahmen sind explizit angegeben und als solche gekennzeichnet. Der AN entscheidet nach Wahl der Technologie, welche Hebe- und Transportmittel sowie Schutzunterlage für Montage und Transport zur Anwendung kommen und kalkuliert diese sowie alle Spezial- und Werkzeuge, Hilfsmittel, Abstützungen und dgl. in die Positionen ein. Rettungs-Hubschrauber-Landeplatz: Grundsatz für Transporte/ Lagerungen/ Arbeiten im Außenbereich (soweit für die Arbeiten oder den Transport in diesem Los zutreffend): Es ist zu beachten, dass sich auf dem Dach des unmittelbar nebenstehenden Gebäudes ein Rettungs-Hubschrauber-Landeplatz befindet. Dieser ist in Betrieb/ Nutzung. Der Landeplatz bedarf einer Sicherheitzone, die im Lageplan gekennzeichnet ist. Hier ist während der An- und Abflüge keine Behinderung durch Bauaktivitäten oder Transporte und Hebemittel gestattet. I.d.R. ist eine Bedienung des Hubschrauberlandeplatzes 4- 5 mal täglich zu erwarten. Die zu erwartenden Einschränkungen sind kalkulatativ einzurechnen, die Wahl der Technologie zu Transport und Montage sind anzupassen. Desweiteren ist bei unabdinglichen Anwendungen im Außenbereich Sicherheitzone Hubschrauberlandeplatz eine Arbeitskraft einzukalkulieren, die a) die (weiße) Blinkleuchte (auf dem Dach), die einen Anflug ankündigt ständig im Auge hat b) eine Alarmpumpe zum verantwortlichen Landeplatzkoordinator des Klinikums aufrechterhält c) die eigenen Einsätze unmittelbar lenkt Entstehen über die angegebenen täglich zu erwartende Einsatzzahl hinaus Unterbrechungen, so ist dies nachweisbar über eine separate Position abzurechnen. Diese Position ist zur Vereinfachung nur unter Titel 01 Allgemeine Leistungen ausgeschrieben, unabhängig tatsächlicher Bedarf/ Gewerk/ Titel.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
VORBEMERKUNGEN		
informativ: Bauseitig wird ein Fassaden-Gerüst als Sicherheits- und Arbeitsgerüst mit Bauaufzügen gestellt. Die Gerüstmitnutzung ist zugelassen. Anderen Gewerken wird dies ebenfalls zugebilligt (Koordination). Die Breite der Gerüstlagen wird 90 cm + 30 cm Konsole betragen. Die Lastklasse 3 wird zugesichert. Speziell für Los Stahlbau: Für die UK der Steigleitern ist das Gerüst vorgesehen, Montage der Leitern mit Schutz muss für nach Gerüstabbau kalkuliert werden, ggf im Abrüstplanung abgestimmt und berücksichtigt werden, letzteres wird nicht garantiert. Für die Montage des Vordaches ist das Gerüst abgebaut. Evtl. Arbeits- und Hilfsbühnen muss der AN einkalkulieren, siehe entsprechende Positionen. Zuwegung und BE für diese Los: Es wird 3 Gerüstaufzüge zur Mitnutzung geben (siehe BE-Plan), die an vorgesehenen Einbringöffnungen platziert sein werden. Mit einer zeitgleichen Mitnutzung anderer Gewerke ist zu rechnen und Abläufe vorab abzustimmen. Für die Verbringung der Elemente am oder im Gebäude hat der AN selbstständig und gem. seiner Wahl der Technologie zu sorgen. informativ (Nutzung für dieses Los nicht zutreffend) : Innengerüste werden bauseitig (Gerüst-Gewerk) gestellt für: - Treppenhauköpfe (Haupttreppenhäuser), - Fassadengerüst im Foyer EG (inkl. anschliessender Treppenraum) sowie - ein (1) Rollgerüst für EG-Foyer (Arbeiten am Holzbinderdach-Unterseite) und - (3) Rollgerüste im UG-Bereich Bauteil Anbau, Achse 1-8/ H-M informativ: Zu beachten ist, dass die Montageöffnungen (Einbringöffnungen) erst spät im Gesamtbauablauf auf die endgültige Rohbauöffnung geschlossen werden, betrifft alle Etagen, um den Ausbaugewerken sowie dem Gewerk Vorhangfassade und Fenster und Außentüren soviel wie möglichen Transport in das und im Gebäude zu ermöglichen. Dadurch werden die Fenster an dieser Stelle explizit auch erst spät montiert. Die Einbringöffnungen sind in den Übersichtsplänen Fassade erkennbar bzw. werden im BE-Plan als Achse gekennzeichnet (siehe Anlagen). Die Aufstellung und Qualität/ Quantität der Baustelleneinrichtung des AN sowie erforderlicher Transport- und Hebmittel erfolgt immer in frühzeitiger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung und in Abstimmung zum Terminplan der gesamten Baustelle/ des Gewerkes, erforderliche Verkehrs- und übergeordnete Baustelleneinrichtungsflächen dürfen hiervon jedoch nicht beeinträchtigt werden. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren. Anforderungen und Nachweise: Der Bieter/ AN bestätigt mit Abgabe des Angebotes, alle im LV beschriebenen Anforderungen zu erfüllen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit angebotene Produkte zu ausgeschriebenen Parametern ist ggf. durch Übergabe von Datenblättern, Zulassungen und Prüfsertifikaten auf Verlangen im Angebotsverfahren zu erbringen. Fehlende oder unvollständige Angaben können zum Ausschluss vom Verfahren führen. Spezifische Detailpunkte müssen umsetzbar sein. Prüfung und detaillierter Nachweis ist vor Ausführung gegenüber der örtlichen Objektüberwachung schriftlich vorzulegen (inkl. nochmalige zusammengefasste Übergabe mit Freigabeprotokollen o.ä. als Dokumentation zum Abschluss der Gewerkeleistungen), die Materialien sind durch den AG / Vertreter des AG bestätigen zu lassen. Wartungs- und Pflegeanleitungen sind in die Dokumentation einzuarbeiten. Zur Bauzeitenoptimierung ist der AN angehalten, die Aufmaße frühzeitig und etagenweise durchzuführen, die Planung abschnittsweise einzukalkulieren und auch die Herstellung und Montage abschnittsweise voranzutreiben. Bauleitung und SiGeKo-Koordination:		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
VORBEMERKUNGEN		
Der AN benennt zeitnah nach Beauftragung schriftlich den Fach-Bauleiter sowie einen Verantwortlichen für Arbeitsschutz (auch als Koordinator und Ansprechpartner für den durch den AG beauftragten Sicherheits und Gesundheitsschutz Koordinators (SiGeKo). Dies schließt die Erstellung eines Feinablaufplanes sowie einer Zuarbeit für den SiGePlan (Fragebogen für Unternehmer, Übergabe Gefährdungsbeurteilung des AN, schriftliche Belehrung der Mitarbeiter auf der Baustelle) gem. Fristensetzung ein, die Kosten sind in den Positionen einzukalkulieren. Der AN ist verpflichtet, vor Beginn seiner Arbeiten eine Gefährdungsbeurteilung seiner Baustellentätigkeit durchzuführen. Relevante Anforderungen aus dem SiGePlan sind nachhaltig einzuarbeiten. Die Gefährdungsbeurteilung und die turnusgemäße Unterweisung der Mitarbeiter seines Tätigkeitsbereichs sind schriftlich auf der Baustelle vorzuhalten und werden bei Bedarf eingesehen (AG, SiGeKo, Bauüberwachung des AG, BG). Sprachregelung: Alle Kommunikationen auf der Baustelle sind in deutscher Sprache zu führen. Der Polier und der Fach-Bauleiter der Firma müssen in der Lage sein, mit Dritten in deutscher Sprache zu kommunizieren. Nachweise, Zertifikate, Übereinstimmungserklärungen u.dgl. sind in deutscher Sprache vorzulegen, damit auf der Baustelle in Leipzig allgemeines und technisches Verständnis und Prüfbarkeiten gewahrt bleiben. Abnahmen: Alle im Rahmen der Baumaßnahme durchzuführenden Arbeiten sind von der Bauüberwachung des AG abzunehmen. Die Beurteilung von Sichtung Zwischenstände, technische Abnahmen, formale Abnahmen, Schlussabnahmen sind vorab abzustimmen und rechtzeitig vorab schriftlich durch den AN der Bauüberwachung des AG anzuzeigen. Formale Abnahmen erfolgen durch den AG. Hinweis: O.g. nicht zutreffende Aspekte für das Gewerk stehen als Randbedingungen zur Baustelle beschrieben zur Kenntnis. Zusätzliche Technische Vorbemerkungen <u>Art und Umfang der Leistung</u> Gegenstand dieser Ausschreibung sind Stahlbauarbeiten (an Fassaden, beachten auch in geschlossen Höfen, nach oben offen). Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Bauelementen aus Stahl, mit fertiger Oberfläche. Vordach (Konstruktion ohne Bekleidung und Dach-Beläge) sowie Aluminium (Produkt mit Zulassung). Die Leistung umfasst die Werkplanung, Herstellung, Lieferung und Montage in getrennten Zeitabschnitten. <u>Konstruktionssystem</u> Siehe Hinweistexte, Leistungspositionen sowie Pläne und Details. <u>Normen - Richtlinien</u> Für die Auftragsabwicklung gelten (Auswahl vorbehaltlich weiterer gem. aktuell anerkannter Regeln der Technik): VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen). VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau", CE Kennzeichnung Unfallverhütungs-Vorschriften. Richtlinien des System-Herstellers und weitere.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
ZTV - Zusätzliche Technische Vorbemerkungen		
<u>Farb- Beschichtung/ Bekleidungen</u> Alle Stahlbauteile sind feuerverzinkt, mit Einsatz im Außenbereich herzustellen und einzubauen. Unumgängliche Schnitt-, Schweissstellen o.ä. müssen systemgebunden nachbehandelt werden. Die Beschichtung, soweit eine Farbbeschichtung gefordert wird, der Stahl-Profile und/ oder -Bleche muss mit gütegesicherten Pulver- oder Nasslacken erfolgen. Die Beschichtung ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers entsprechend den Anforderungen DIN EN ISO 12944-2 auszuführen. Dabei ist die Korrosivitätskategorie und die zu erwartende Nutzungsdauer zu gewährleisten. Der Farbton nach RAL ist vorab immer mit dem AG in einer Bemusterung abzustimmen. <u>Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen</u> Wird in Ausführungsbeschreibungen oder Leistungspositionen beschrieben. <u>Maße</u> Alle Maßangaben beziehen sich von OK FFB . Übersichtspläne, Grundrisse, Schnitte und Detailpläne sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und freigegebene Pläne werden zur Ausführung genutzt. <u>Abkürzungen (Auswahl)</u> AG = Auftraggeber AN = Auftragnehmer (zur Kalkulation = Bieter) AFU = Ausführungsunterlage (Architektenpläne) <u>Leistungsumfang</u> Der AN schuldet die Erstellung der in den übergebenen Unterlagen dargestellten bzw. beschriebenen baulichen Anlagen. Alle notwendigen Werk- und Montageplanungen gehören zu den Leistungsverpflichtungen des AN (siehe Position). Ebenso nachträgliches Prüfen und Einstellen/ Justieren aller beweglichen Teile oder Schraubverbindungen ca. 4 Wochen nach Bauteilfertigstellung (ist in die Leistungspositionen einzukalkulieren). Die Leistungserbringung hat unter sorgfältiger Beachtung der anerkannten Regeln der Technik sowie aller einschlägigen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften zu erfolgen, die für die Fertigstellung des Bauvorhabens entsprechend der vorliegenden Planungen und der funktionalen Anforderungen des Auftraggebers gelten. Die für jedes Gewerk maßgebenden Normen werden generell nicht vollständig einzeln aufgeführt, sie sind jedoch bei der Ausführung zu berücksichtigen. Dem Auftragnehmer obliegt die Pflicht des Schutzes der eigenen Leistung vor Beschädigung und Diebstahl vor formaler Abnahme. Vollständigkeit der Leistung Die vom AN geschuldete Leistung versteht sich als umfängliche Gesamtheit. Grundsätzlich sind alle erforderlichen Leistungen, Materialien und Hilfsmittel zu kalkulieren, die für eine betriebsbereite, behördlich abnehmbare Fertigstellung des eigenen Bauwerks erforderlich sind. Dies gilt auch für den Fall, dass Leistungen, die zur geforderten Funktion notwendig sind, nur teilweise oder gar nicht beschrieben sind, jedoch aus dem Zusammenhang für den Fachmann erkennbar sind. Das Leistungssoll ergibt sich aus gesamten Ausschreibungsunterlage. Bei Widersprüchen zwischen Leistungsbeschreibung und anderen Angebotsunterlagen		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
------	----	------------------

ZTV - Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

bzw. innerhalb von (verschiedenen) Angebotsunterlagen gilt grundsätzlich die für den Auftraggeber höhere Qualität als vereinbart.

Die o.g. Aspekte sind in der Kalkulation zu beachten.

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten
ZTV - Zusätzliche Technische Vorbemerkungen		
01 Titel Vorbereitende Leistungen		
01.1	Werkstatt- und Montageplanung Vordach Werkstatt- und Montageplanung Enthält alle in diesem Los erforderlichen Werkstatt- und Montageplanungen und daraus resultierende Montagepläne, inkl. der Überprüfungen/ Nachweisführung für Befestigungen und Verbindungen (vorrangig in StB- und KS-Mauerwerk). Etwaige Änderungen zur Ausführungsplanung sind zu begründen und abzustimmen. Pläne sind im Maßstab 1:10, 1:5, 1:1 nach Erfordernis und Prüffähigkeit aufzustellen und digital sowie mind. 1x in Papierform zu übergeben. Alle Prüfänderungen durch den AG oder dessen Vertreter sind durch den AN zu beachten und in den Plänen zur Übergabe und Freigabe zu beachten. Abstimmungen zu statischen Gesichtspunkten sind selbst koordiniert mit dem Statiker des AG im Projekt zu führen. Werden Schnittstellen zu anderen Gewerken berührt, so sind diese abzustimmen (z.B. Fassadenbau: Steigleitern, Montageschwerter Vordach, Endmontage über fertigen Fassaden oder Rohbau: Montagplatten an Rohbau). Maße sind am Bau zu nehmen. Bei Widersprüchen ist das bearbeitende Statikbüro zu kontaktieren. Der AN fragt rechtzeitig und selbstständig erforderliche Ausführungspläne und statische Vorbemessungen über die Vertreter des Auftraggebers ab. Erforderliche Zertifikate, Nachweise u.dgl. sind in der Werkstattplanung anzugeben und gem. der ausführenden Stelle als prüffähige Unterlage vor Ausführung vorzulegen. Bauteile: • 1 x Vordach im Hof, als abgewinkeltes Bauteil Süd- und Ostfassade in gleicher Ebene	
	1 psch	GP
01.2	Werkstatt- und Montageplanung Steigleitern Werkstatt- und Montageplanung Enthält alle in diesem Los erforderlichen Werkstatt- und Montageplanungen und daraus resultierende Montagepläne, inkl. der Überprüfungen/ Nachweisführung für Befestigungen und Verbindungen (vorrangig in StB- und KS-Mauerwerk). Etwaige Änderungen zur Ausführungsplanung sind zu begründen und abzustimmen. Pläne sind im Maßstab 1:10, 1:5, 1:1 nach Erfordernis und Prüffähigkeit aufzustellen und digital sowie mind. 1x in Papierform zu übergeben. Alle Prüfänderungen durch den AG oder dessen Vertreter sind	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
01	Titel	Vorbereitende Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	durch den AN zu beachten und in den Plänen zur Übergabe und Freigabe zu beachten. Abstimmungen zu statischen Gesichtspunkten sind selbst koordiniert mit dem Statiker des AG im Projekt zu führen. Werden Schnittstellen zu anderen Gewerken berührt, so sind diese abzustimmen (z.B. Fassadenbau: Steigleitern, Montageschwerter Vordach, Endmontage über fertigen Fassaden oder Rohbau: Montagplatten an Rohbau). Maße sind am Bau zu nehmen. Bei Widersprüchen ist das bearbeitende Statikbüro zu kontaktieren. Der AN fragt rechtzeitig und selbstständig erforderliche Ausführungspläne und statische Vorbemessungen über die Vertreter des Auftraggebers ab. Erforderliche Zertifikate, Nachweise u.dgl. sind in der Werkstattplanung anzugeben und gem. der ausführenden Stelle als prüffähige Unterlage vor Ausführung vorzulegen. Bauteile: • 5 x Steigleitern an Fassaden vorrangig Höfe (längenangepaßt, Lieferteile Fertigprodukt - Nachweise, Zulassungen, Zertifikate)			Übertrag:
		1 psch		GP
01.3	Hebezeuge, Gerüst(/ Hebebühnen für Montage Vordach Hebezeuge, Einrüstung/ Gerüst oder / und Hebebühnen und sämtliche Spezial- und Hilfsmittel, BE und Lager für Montage des Vordaches Konstruktion, nach bauseitiger Ausrüstung Fassade (für die Montage von Verbindungen als Einzelschwerter, Kopfplatten u.dgl. vor Fassadenbau steht bauseitig ein Fassadengerüst zur Verfügung) Höhen sind den angelegten Plänen zu entnehmen, es ist davon auszugehen, dass OK Gelände zum Zeitpunkt der Montage bis 0,5 m unter Gel. geplant liegt sowie im unmittelbaren Gebäudebereich mit geneigter Ebene (Rampen). Der AN eruiert selbstständig die Mehrfachnutzung von Rüstmaterial, Hubbühnen und Hebezeugen bei abschnittweiser Montage.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
01	Titel	Vorbereitende Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Lage: Hof Südseite, Montage im Bereich 1. OG (weiter Übersichtspläne, siehe Pläne am LV)			
		1 psch		GP
01.4	Hebezeuge, Gerüst(/ Hebebühnen für Montage Steigleitern Hebezeuge, Einrüstung/ Gerüst oder / und Hebebühnen und sämtliche Spezial- und Hilfsmittel, BE und Lager für Montage der Steigleitern an allen Einbaulagen (5 St); nach bauseitiger Ausrüstung Fassade (für die Montage von Verbindungen als Einzelschwerter, Kopfplatten u.dgl. vor Fassadenbau steht bauseitig ein Fassadengerüst zur Verfügung) Höhen sind den angelegten Plänen zu entnehmen, es ist davon auszugehen, dass OK Dächer zum Zeitpunkt der Montage bis 0,5 m unter OK geplante Fertigdach liegt. Es sind weiterhin Lastverteiler und Schutz gegen Beschädigung und Durchdringung der bauseitigen Abdichtung/ Dämmung vorzusehen. Der AN eruiert selbstständig die Mehrfachnutzung von Rüstmaterial, Hubbühnen und Hebezeugen bei abschnittweiser Montage. Lage: Innenhöfe 3 und Aufbauten 1. OG Anbaudach, 5.-6. OG über Hauptdach (weiter Übersichtspläne, siehe Pläne am LV) 5 Steigleiterlagen			
		1 psch		GP
Summe Titel 01		Vorbereitende Leistungen , Netto:		
02	Titel Vordach			

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
02	Titel	Vordach		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.1	Vordach Tragkonstruktion Vordach, als abgehangene Vordachkonstruktion, als Stahltragwerk; aus Einzelteilen zusammengesetzt (Hauptträger, Nebenträger, Randprofil, Querverband, Zugstababhängiger, Verbindungs- und Befestigungsmittel, darunter auch alle Fuß-oder Kopfplatten, Schwerter, Spannschlösser o.dgl. sowie alle Bohrungen, Ausschnitte), Vordachkonstruktion komplett als Tragkonstruktion (exklusive Bekleidungen, Dachaufbauten, Entwässerungsbauteilen). Zur Beachtung, die Position beinhaltet <u>nicht</u> die Einbauteile EBT 1, EBT 2, EBT 3, EBT 4 gem. Statikplan , diese sind bauseitig geliefert und montiert, Aufmaß und Orientierung daran muss in Werkplanung berücksichtigt werden. Vordach geführt über Innenecke des Gebäudes, im Außenbereich, auf Hofseite des Gebäudes, Montage an Rohbau aus Stahlbeton, EG und 1.OG, Montagehöhe ca. 4,00-8,30 m über OK Rohbaudecke; (eingelassene Montagepunkte bauseitig und vorab Montage Hinterlüftete Vorhangfassade = Abnahme IST-Maße dieser Einbauteile) Montagezeitpunkt Vordachkonstruktion mit besonderer Vorsicht, nach Fassadenarbeiten (Hinterlüftete Vorhangfassade) und bauseitigem Fassaden-Gerüstrückbau Einzellänge Ostfassade: ca. 42,58 m Einzellänge Südfassade: ca. 41,51 m je einzubeziehende Ecklänge: ca. 4,24 m Ausladung Stahlkonstruktion ab Rohbau: ca. 4,24 m Geometrie und Ausführung nach AFU und gem. Statik, siehe auch Plan-Anlagen, Maße sind am Bau zu nehmen, Werkplanung (gesonderte Pos.). Bei Widersprüchen ist das bearbeitende Statikbüro und das Architekturbüro zu kontaktieren. Einzellängen und Montagelängen und Geometriene sind den o.g. Plananlagen zu entnehmen (spezifisch ist die Statik aussagekräftig, 2 Pläne in Anlage), zu beachten ist die "Zusammenstellung der Tragprofile" sowie die Detailverweise/ Details, Randbedingungen Rohbau sind in Plänen erläuternd dargestellt, in der AFU sind die weiterführenden Bekleidungen und Auf- und Anbauten dargestellt und zu beachten. Montageabhängige Über- oder Lieferlängen und -mengen sind durch den AN zu eruieren und einzukalkulieren. Sonstige Hinweise zur Beachtung:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
02	Titel	Vordach		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	• Alle Stahlbauteile sind durch eine Korrosionsbeschichtung (feuerverzinkt) nach aktuell gültigen Normen zu beschichten und zu schützen. Nachbesserungen auf der Baustelle sind diesbezüglich kompatibel auszuführen. • Alle sichtbaren Stahlelemente bleiben feuerverzinkt, jedoch kompatibel für zusätzliche Farbbeschichtung. • Alle Stahlbauanschlüsse sind nach den einschlägigen Richtlinien und Normen auszuführen. Die Schrauben sind nach Vorgabe des jeweiligen Typenanschlusses vorzuspannen. • Bei der Ausführung der biegesteifen Stirnplattenverbindungen ist die DIN EN 1993-1-8 zu beachten! Die hochfesten Schrauben sind nach DIN EN 1090-2 Tab. 19 vorzuspannen. • Die ausführende Firma für die Stahlbauarbeiten muss über die entsprechende Herstellerqualifikation nach DIN EN 1090-2, Abschnitt 7 verfügen. • Alle nichtbemaßten Schweißnähte sind als umlaufende Doppel-Kehlnähte mit $a=4,0$ mm auszuführen. Evtl. erforderliche Stumpfstöße sind in Materialstärke durchzuschweißen. • Soweit nicht gesondert nachgewiesen wird empfohlen, die Stahlträger konstruktiv für $l/300$ der Trägerspannweite zu überhöhen. • Alle Stahlbauteile sind mit Kraftkontakt einzubauen. Der Kraftkontakt ist durch eine Vorverformung (z.B. Einschlagen von Stahlkeilen) sicher zu stellen. • Alle Kopf- und Fußplattenanschlüsse an den Stahlstützen sind als Kontaktstöße (n. DIN EN 1993-1-8, Abschnitt 6.2) auszuführen. Vor Ausführung sind in der Bearbeitung Werkplanung alle Maße der Architekten und Statikerzeichnungen abzugleichen. • Baustoffe Überwachungsklasse 2 gem. DIN 1045-3 Tab. 1.NA Anlage als Bestandteil Beschreibung/ Detaildarstellung (Index zur Ausschreibung): • EUT060LP5300TWPEG--0012 F02 • EUT060LP5300TWPEG--0013 F02 Profilangaben gem. Statik: 1 - Hauptträger - RRo 250 x 150 x 12,5 mm; DIN EN 10210-2; S235 2 - Nebenträger - RRo 250 x 150 x 12,5 mm; DIN EN 10210-2; S235			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
02	Titel	Vordach		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	3 - Nebenträger - RRo 250 x 150 x 6,3 mm; DIN EN 10210-2; S235			
	4 - Randprofil - LG 180 x 16 mm; DIN 1028, S235			
	5 - Querverband - Rd 16 mm; S235			
	6 - Zugstababhänger ROHR 88,9 x 6,3 mm; DIN EN 10210-2; S235			
	sonstige Kopfplatten, Schwerter, Schlösser, Bolzen, Unterleger, Ausgleich u.dgl. gem. Statikplänen und Erfordernis			
	(Ca. Längen Profile 1-5 siehe Pos. Farbbeschichtung)			
		1 St	EP	GP
02.2	Farbbeschichtung BT Vordachkonstruktion unter Trapez			
	Farbbeschichtung Stahlbauteile Vordachkonstruktion, Bauteil Komplett-Konstruktion Vordach, unterhalb Trapezblechbekleidung			
	Position betrifft sichtbare Bauteile mit Feuerverzinkung gem. zuvor benannter Position,			
	Zinkstaube/ Fremdbestandteile entfernen/ Naßlackierung mit Primer/ Grundierung, Zwischen - und Schlussbeschichtungen für volldeckende Farbbeschichtung nach RAL/ Bemusterung, es ist zu Vermeidung von Abplatzrändern das gesamte Außen-Profil zu beschichten (mind. bis Zwischenbesch.), Ausführung erfolgt vor Trapezblechbekleidung und bauseitiger Bekleidung (Schnittstellengewerke: Fassadengewerk, Dachgewerk) und inkl. Ausbesserung nach Schnittstellengewerken.			
	Umfasst Bauteil Vordach-Konstruktion.			
	Geometrien und Dimensionen gem. Planmaßen Statikplan.			
	Farbton: Oberfläche seidenglänzend, helles Grau nach RAL/ Bemusterung			
	insgesamt:			
	1 - Hauptträger - RRo 250 x 150 x 12,5 mm; ca. 16 x 4,11 m			
	2 - Nebenträger - RRo 250 x 150 x 12,5 mm; ca. 41,51+ 42,95 + 44,39 + 42,58 + 44,02 +45,46 m			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
02	Titel	Vordach		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	3 - Nebenträger - RRo 250 x 150 x 6,3 mm; ca. 45,43 + 46,50 m			
	4 - Randprofil - LG 180 x 16 mm; ca. 45,83 + 46,90 m			
	5 - Querverband - Rd 16 mm; S235 ca. 6 x 8,50 + 6 x 9,0 m			
	inkl. Schlossstellen, Kopf- und Fußverbindungen, Einzellängen/-maße siehe Schnittdarstellung u. Details			
	Abrechnung Alle Haupt-, Neben-, Randträger und Profile, Querverbände sowie alle Kopfplatten, Anschlussplatten, Schraubenköpfe u.dgl. (Nr. 1, 2, 3, 4, 5 siehe Plan)			
		1 psch		GP
02.3	Farbbeschichtung BT Aufhängung oberhalb Vordach			
	Farbbeschichtung Stahlbauteile Vordachkonstruktion, Bauteile Aufhängung oberhalb Vordach			
	Position betrifft sichtbare Bauteile mit Feuerverzinkung gem. zuvor benannter Position,			
	Naßlackierung mit Primer/ Grundierung, Zwischen - und Schlussbeschichtungen für volldeckende Farbbeschichtung nach RAL/ Bemusterung, es ist zu Vermeidung von Abplatzrändern das gesamte Außen-Profil zu beschichten (mind. bis Zwischenbesch.), erfolgt vor bauseitiger Bekleidung (Schnittstellengewerke: Fassadengewerk, Dachgewerk) und inkl. Ausbesserung nach Schnittstellengewerken. Umfasst Bauteil Vordach-Konstruktion. Geometrien und Dimensionen gem. Planmaßen Statikplan.			
	Farbton: Oberfläche seidenglänzend, helles Grau nach RAL/ Bemusterung			
	insgesamt 16 x Zugstab ROHR 88,9 mm, inkl. Schlossstellen, Kopf- und Fußverbindungen, Schwertanschlüsse am Vordach			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
02	Titel	Vordach		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	sowie bauseitiges Schwert Wand im Sichtbereich Einzellängen/-maße siehe Schnittdarstellung u. Details			Übertrag:
		1 psch		GP
02.4	Trapezdachblech Trapezdachprofil aus Stahl allseitig endbeschichtet, inkl. rostschutzgrundierter Vorbehandlung, als Unterbau bauseitiger Dachaufbau (siehe Schnittstellengrenze in Plänen) flächig auf Vordachtragkonstruktion montieren, herstellerbedingte Überlappungen der Stahlblechbahnen sind durch den AN zu ermitteln, Vordach wird komplett bedeckt. Anschlüsse und Überstände siehe Detailplanungen; nach DIN EN 1993-1-3 als Dreifeldträgerkonstruktion, Positivaufgabe aufliegend, inkl. aller Zuschnitte, Bohrungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel mit Dicht- und Unterlegscheiben, Unterseite mit heller Beschichtung nach Bemusterung (RAL oder Herstellerfarbkarte) Elementhöhe ca. 104 mm Nennblechdicke ca. 0,9 mm Rippenbreite: ca. 275 mm Sickenbreite oben ca. 139 mm Sickenbreite unten: ca. 39 mm Dachfläche gerade (für Retentionsdach, ohne Abzug Vorhangsfassade/ Dämmung) Ostfassade : ca 4,24 x 42,58 m und Südfassade: ca. 4,24 x 45,75 m inkl. Ecke Stärke vorhangene Fassade ca. 0,25 m			
		374,556 m2	EP	GP
02.5	Öffnung für Dachdurchführungen herstellen (Trapezlage) Öffnung für Dachdurchführungen herstellen, wie Dachabläufe, Rinnenkästen, Fallrohre u.dgl. rund bis quadratisch (nach Anforderung), Herstellen in Trapezblechlage, ohne Aufkantungen, Grate o.dgl., inkl. Nachversiegelung der Schnittkanten; Durchmesser ca. 125-200 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
02	Titel	Vordach		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		15 St	EP	GP
Summe Titel 02		Vordach , Netto:		
03 Titel Steigleitern				
03.1	Steigleiter 1, 5.OG Steigleiter, einzügig, ohne Fuß, als Fertigleiter mit Rückenschutz und Überstieggeländer beidseitig (Attika), aus Aluminiumprofilen, . zugelassener/-s Systemhersteller/ -produkt, CE-Kennzeichnung, zugelassen für Arbeitsschutzrichtlinien für Dacharbeiten, DGUV-Regelwerk; Mehrteilige Montage, Befestigungslaschen mit Kopfplatte mit Thermostopplage an Stahlbeton gedübelt, in vorgeschriebenen Abständen (Höhe(Tiefe) gem. Herstellerrichtlinien, inkl. Bohrungen, zugelassene Befestigungsmittel, Auszugsversuche; reine Wandmontage; Systemmaße nach DIN/ DIN EN ISO - DIN 18799-1; mit durchlaufendem Parallel-Tragstäben, und Leiter-Trittstufen, rutschfest, Trittabstand ca. 280 mm, Nutzlast 1 kN pro Sprosse, oberste Stufe gekennzeichnet mit Ausladung (Ausstiegstritt bis 300 mm) zur Abstandsreduktion zur Attika, oberer Abschluss - beide Tragholme werden bis ca. 1200 mm über OK letzter Tritt hochgeführt und übergehend in beidseitigen, waagerechten Handlauf ausgeführt (Rechteck- oder Rundrohr), Ausladungslänge über Attika, i.M. 900 mm (Abstand + Attikabreite ca. 250+650 mm), mit abgehenden Handlauf-Abschluss , inkl. beidseitiger Geländererweiterung (Handlauf, Knierohr, Fußrohr) zwischen Attika-Überstiegholmen und bauseitiger Dachgeländer (Gesamt-Abstand zwischen Leiterholmen und bauseitigem Geländer ca. 1400 bis 1500 mm), zu beachten ist, dass Füße auf bauseitige Abdichtung / Dämmung gestellt werden, mit Beschwerung, ohne Durchdringung oder Beschädigung, bautenschützende Trennlage einkalkulieren sowie über ganze Höhe mit Personen-umgreifenden Absturz- bzw. Rückenschutz (unten ca. 2200 mm ausgelassen im Antritt, oben			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
03	Titel	Steigleitern		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	ca. +1200 mm über letzter Stufe/ Attika-OK), Ausreißkraftbeständigkeite 2,5 kN pro Befestigung, Montage an Rohbau-Fassade mit Schwertern an Kopfplatten in statisch erforderlichen Abständen, Gegenlasche an Steigleiter muss grifffreundlich angesetzt sein; Montageabschnitte: 1. vor Fassade/ in Zusammenhang UK 2. Montage der Leitern nach Fassadenmontage, in Zusammenhang mit Gerüstabbau Abstand Achse Leiterholm zu Rohbau ca. 460 mm in Hof 3 und ca. 400 mm über Dach A, BII, D Material: Aluminium eloxiert, ohne weitere Beschichtung für Außenbereich geeignet; Verbindungen über Höhen müssen nachhaltig feste Schraubverbindungen aufweisen, Verletzungsfreiheit an Stößen und Schraubverbindungen o.ä. , Rohre sind mit durchlaufend gleichem Durchmesser (Greifbarkeit) auszuführen oder zu verbinden (z.B. Steckverbindung oder nutzungsalternativ zugelassene Verbindungen); inkl. systemgebundenen Auffanggeräten pro Leiterstelle. inkl. Erstbeschriftung geprüftes und abgenommenes Produkt, Nutzungs- und Wartungshinweise sind in der Dokumentation zu übergeben. Höhe Fußpunkt bis Attikahöhe: ca. 4,90 m (+/- 0,15 m) (zzgl. Überstieg und Rückenschutz ca. 1,20 m) Tiefe Attika: ca. 650 mm Lage: siehe Übersichtsplan 5.OG Dach (Achse 6-7) Zur Beachtung: Die Unterkonstruktion wird mit erheblichen zeitlichen Vorlauf montiert, vor bauseitiger Fassadenbekleidung (hinterlüftet Fassade oder WDVS nach Lage), vom bauseitigen Fassadengerüst aus. Montage der Leitern mit Schutzkorb erfolgt erst nach Fassadenbekleidung und Gerüst abgebaut. Eine schrittweise Montage mit dem Rückbau des Gerüsts ist ggf. in der Werkplanung abzustimmen, wird jedoch nicht garantiert. Siehe eigene Position Hebezeuge / Gerüste usw.			Übertrag:
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
03	Titel	Steigleitern		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.2	Steigleiter 2, 6.OG Wie Position 03.1 (Seite 26) jedoch: Steigleiter 2, Höhe Fußpunkt bis Attikahöhe: ca. 4,25 m (+/- 0,15 m) (zzgl. Überstieg und Rückenschutz ca. 1,20 m) Lage: siehe Übersichtsplan Dach 6. OG (Achse 12)	1 St	EP	GP
03.3	Steigleiter 3, 1.OG Wie Position 03.1 (Seite 26) jedoch: Steigleiter 3, Höhe Fußpunkt bis Attikahöhe: ca. 4,09 m (+/- 0,15 m) (zzgl. Überstieg und Rückenschutz ca. 1,20 m) Lage: siehe Übersichtsplan Dach 1. OG (Hof 3, Achse 15)	1 St	EP	GP
03.4	Steigleiter 4, EG Wie Position 03.1 (Seite 26) jedoch: Steigleiter 4, Höhe Fußpunkt bis Attikahöhe: ca. 4,46 m (+/- 0,15 m) (zzgl. Überstieg und Rückenschutz ca. 1,20 m) Lage: siehe Übersichtsplan Dach EG (Hof 3I Achse 16)	1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
03	Titel	Steigleitern		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.5	Steigleiter 5, 2.OG Wie Position 03.1 (Seite 26) jedoch: Steigleiter 5, Höhe Fußpunkt bis Attikahöhe: ca. 3,74 m (+/- 0,15 m) (zzgl. Überstieg und Rückenschutz ca. 1,20 m) Lage: siehe Übersichtsplan Dach Anbau, 2.OG (Achse L)			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 03		Steigleitern , Netto:		
04 Titel Sonstige Leistungen				
04.1	Dokumentation Erstellung einer Dokumentation nach Abschluss der Arbeiten und Übergabe an den Bauherrn, Gliederungsstruktur nach Vorgabe durch den AG. Alle Nachweise, Muster, Zertifikate u.dgl. die vor Bestellung durch AG oder Dritte notwendig zu sichten, prüfen und freizugeben sind, werden hier gesammelt noch einmal mit eingereicht. Inhalte: • Fachbauleitererklärung, • Fachunternehmererklärungen, • Angebote Wartungsverträge (soweit abgefragt), • Bautagesberichte, • Fotodokumentationen, • Abnahmeprotokolle, • Sachverständigenabnahmen (soweit erforderlich), • Sachkundigenabnahmen (soweit erforderlich), • Einweisungsprotokolle Nutzer, Wartungsempfehlungen u.dgl., • Bauaufsichtliche Prüfzeugnisse und Zulassungen, • Übereinstimmungsnachweise, • Produktdatenblätter / Pflegehinweise, Hersteller- und Fabrikatsverzeichnis, Die vorgenannten Unterlagen sind eindeutig einer Position des LV oder einer exakt benannten Einbaulage zuzuordnen, • Lieferscheine, • Prüf- und Messprotokolle,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
04	Titel	Sonstige Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	• Abdichtungsnachweise (soweit erforderlich), • Prüfbücher, • Dokumentationspläne (freigegebene Werkplanung) • u.ä. Die vorgenannten Unterlagen sind eindeutig einer Position des LV oder einer exakt benannten Einbaulage zuzuordnen; Übergabe an örtliche Bauüberwachung mind. 14 Tage vor Schlussabnahme (= vollständige Leistung); Übergabe mind. 1-fach in Papier und 1x auf Datenträger bzw.in Projektraum des AG in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Prüfbücher müssen im Original übergeben werden.			Übertrag:
		1 psch		GP
	Nachweisarbeiten Regiestunden Regiestunden sind nur nach ausdrücklicher Abstimmung oder Aufforderung des AG auszuführen. Sie sind vorbehaltlich eines tatsächlich anfallenden Bedarfs zu kalkulieren. Nachweisarbeiten / Regiestunden werden nur angewendet, wenn eine andere Kalkulationsmöglichkeit nicht wirtschaftlich ermittelt werden kann. Es wird die fachlich notwendige Arbeitskraft abgerechnet, die der Leistung zugeordnet entspricht.			
04.2	Stundenlohnarbeiten durch Polier/ Vorarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Polier/ Vorarbeiter für Arbeiten, die nicht durch Leistungsbeschreibungen / -positionen beschrieben sind oder anderwertig wirtschaftlich beschrieben werden können und nach vorheriger Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ausgeführt werden (siehe auch Hinweistext am Titelbeginn). Nachweis erfolgt durch schriftliche Bestätigung. Die Arbeiten sind der Qualifikation zuzuordnen, die die Leistung tatsächlich erfordert, unabhängig von der ausführenden Person. Abgegolten werden sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1304	LV	Stahlbauarbeiten		
04	Titel	Sonstige Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		5 h	EP	GP
Summe Titel 04		Sonstige Leistungen , Netto:		